



Modulhandbuch

1. Semester | WS 2021/22
Modul 2

Die gebärende Frau 1

Impressum

Herausgeber:

Charité - Universitätsmedizin Berlin
Prodekanat für Studium und Lehre
Studiengangkoordination Bachelor Angewandte Hebammenwissenschaft
Charitéplatz 1, 10117 Berlin
email: andrea.stiefel@charite.de
juliane.bitschnau@charite.de

Konzept:

Charité - Universitätsmedizin Berlin
Prodekanat für Studium und Lehre
Charitéplatz 1, 10117 Berlin

Grafik:

Christine Voigts ZMD Charité

Foto:

Inhaltsverzeichnis

1. Überblick über das Modul	5
2. Semesterplan	6
3. Modulbeschreibung	7
4. Modulübersicht / Ablaufplan mit praktischen Studienphasen	8
5. Übersicht über die Lehrveranstaltungsreihen	11
5.1. Grundlagen	11
5.2. angewandte Hebammenwissenschaft	12
5.3. Fertigkeiten	14
6. Legende	15
7. Unterrichtsveranstaltungen	16
8. Veranstaltungsorte - Lagepläne der Charité-Campi	37

Modul "Die gebärende Frau I"

Modulverantwortliche(r):

Katja Refai

Charité Centrum 1 für Human- und Gesundheitswissenschaften

Tel: +49 30 450-576533

eMail: katja.refai@charite.de

1. Überblick über das Modul

Im Modul M02 „Die gebärende Frau I“ setzen sich die Studierenden mit Hygiene und Mikrobiologie, allgemeiner und fachspezifischer Anatomie und Physiologie, sowie den Grundlagen der physiologischen Geburt, des Schmerzerlebens und den Aufgaben und Herausforderungen der Betreuung und Begleitung der Frau, des Neugeborenen und der Familie auseinander.

Im Sinne der Lernspirale werden Inhalte der Anatomie, Physiologie und Biochemie aus Modul M01 wieder aufgegriffen und vertieft sowie durch die berufsspezifischen Kenntnisse der Anatomie und Physiologie wie die hormonelle Regelung des Geburtsbeginns, dem Aufbau der Uterusmuskulatur, Kontraktion und Inaktivität des Uterus, Wehenphysiologie ergänzt. Grundlagen der Anatomie und Physiologie des Schmerzes sowie

biopsychologische und lerntheoretische Mechanismen des Schmerzerlebens, Reflexion inter- und intraindividuelle Unterschiede in der Schmerzwahrnehmung werden besprochen. Das Erleben des Geburtsschmerzes und die Vertiefung unterstützender Kommunikationstechniken und der partizipativen Entscheidungsfindung vermitteln Möglichkeiten der Unterstützung der Frau und der begleitenden Person im Sinne einer familienorientierten, evidenzbasierten Geburtshilfe.

Ein weiterer Fokus im Modul liegt auf der fetalen Überwachung unter der Geburt, der Adaptation des Neugeborenen, seiner postpartalen Versorgung, Beurteilung der Vitalität sowie frühes Bonding.

Im Rahmen des Kommunikationstrainings Kommunikation wird die interprofessionelle Kommunikation und Zusammenarbeit im Team sowie die Handlungsfähigkeit in Notfallsituationen besprochen.

2. Semesterplan

Wintersemester 2021/22						
Monat	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Wochenrhythmus
Oktober	18	19	20	21	22	1. Woche
Oktober	25	26	27	28	29	2. Woche
November	1	2	3	4	5	3. Woche
November	8	9	10	11	12	4. Woche
November	15	16	17	18	19	5. Woche
November	22	23	24	25	26	6. Woche
Nov/Dez	29	30	1	2	3	7. Woche
Dezember	6	7	8	9	10	8. Woche
Dezember	13	14	15	16	17	9. Woche
	20	21	22	23	24	
	27	28	29	30	31	
Januar	3	4	5	6	7	10. Woche
Januar	10	11	12	13	14	11. Woche
Januar	17	18	19	20	21	12. Woche
Januar	24	25	26	27	28	Prüfungswoche
Jan./ Feb.	31	1	2	3	4	Start Praxiseinsatz
Februar	7	8	9	10	11	14. Woche
Februar	14	15	16	17	18	15. Woche

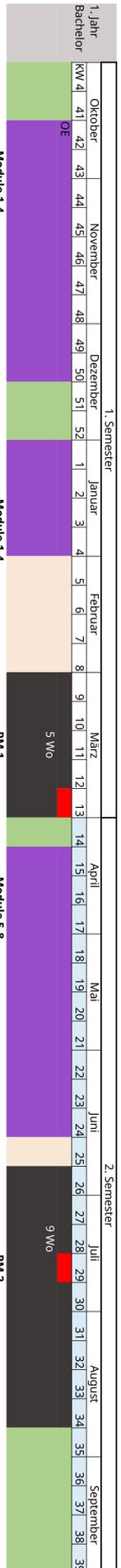
3. Modulbeschreibung

4. Modulübersicht / Ablaufplan mit praktischen Studienphasen

Sem.								
1.	M01	Die schwangere Frau I	M02	Die gebärende Frau I	M03	Mutter und Kind nach der Geburt I	M04	Wissenschaftliches Arbeiten I
	8 CP		8 CP		8 CP		6 CP	
2.	M05	Die schwangere Frau II	M06	Die gebärende Frau II	M07	Mutter und Kind nach der Geburt II	M08	Hebammenkunde als wiss. Disziplin
	8 CP		8 CP		8 CP		6 CP	
3.	M09	Frauen und Familie in besonderen Situationen I	M10	Mutter und Kind in besonderen Situationen begleiten, unterstützen und beraten I	M11	Gesundheit fördern und präventiv handeln	M12	Wissenschaftliche Arbeiten II
	10 CP		10 CP		5 CP		5 CP	
4.	M13	Frauen und Familien in besonderen Situationen II	M14	Mutter und Kind in besonderen Situationen begleiten, unterstützen und beraten II	M15	Gesundheitliche Beeinträchtigungen und ihre Auswirkungen auf die reproduktive Lebensphase	M16	Wissenschaftliches Arbeiten III
	10 CP		10 CP		5 CP		5 CP	
5.	M17	Sicheres Handeln in Akutsituationen I	M18	Frauen und Familien lebensweltorientiert unterstützen und betreuen	M19	Komplexes Fallverstehen Case Studies	M20	Qualitätsmanagement, Gesundheitsökonomie, -politik
	10 CP		10 CP		5 CP		5 CP	
6.	M21	Sicheres Handeln in Akutsituationen II	M22	Interdisziplinäre Betreuung von Frauen und Familien	M23	Denk- und Entscheidungsprozesse an praktischen Fällen	M24	Wissenschaftliches Arbeiten IV
	10 CP		8 CP		7 CP		5 CP	
7.	M25	Vertiefendes Wahlpflichtangebot I	M26	Vertiefendes Wahlpflichtangebot II	M27, M28	Bachelorarbeit, Thesis		
	6 CP		7 CP		17 CP			

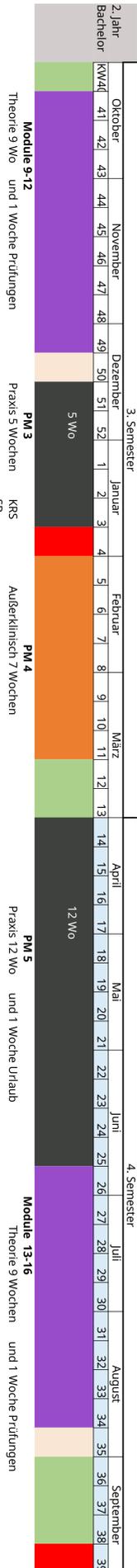
Verlaufsplan Studiengang Angewandte Hebammenwissenschaft

2021-2022 Wintersemester

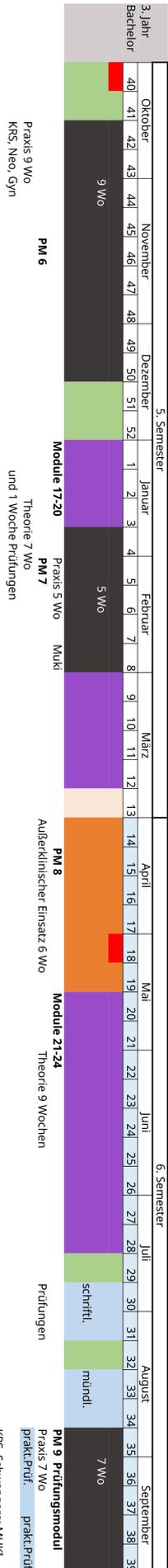


Sommersemester

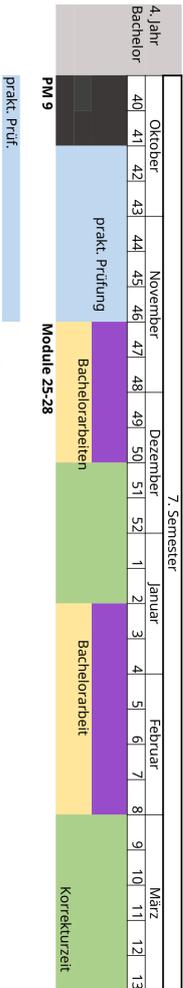
2022-2023 Wintersemester



2023-2024 Wintersemester



2024-2025 Wintersemester



- Theorie
- Praxiskorridor
- Klinisch
- Bachelorarbeit
- Prüfungen staatlich
- Außerklinischer Einsatz
- Interprofessionelle Einführungswoche
- vorlesungsfreie Zeit
- Modulprüfungen
- Nachprüfungen

Pflicht Praxisinhalte:

- Soll**
- 32 Wochen Geburt/Schwangerschaft
- 7 Wochen Wochenbett
- 2 Wochen Neonatologie
- 2 Wochen Gynäkologie
- 12 Wochen Außerklinisch
- gesamt 55 Wochen**

Angebot Praxiswochen

- Ist**
- Klinisch 4
- 52 Außerklinisch 13 Wochen
- gesamt 65 Wochen**

Abkürzungen: CP: Credit Points

5. Übersicht über die Lehrveranstaltungsreihen

5.1. Grundlagen

Veranstaltung	Titel	Lehrformat	UE	S.
1. Vorlesung 1	Nervensystem mit Schwerpunkt Schmerz	Fachvorlesung	2.00	16
2. Seminar 1	Hygiene und Mikrobiologie (Grundlagen, Sterilisation, Desinfektion) 01	Seminar	4.00	16
3. Vorlesung 2	Physiologie: Blut, Erythrozyten und Atemgastransport	Fachvorlesung	2.00	17
4. Seminar 2	Hygiene und Mikrobiologie (Grundlagen, Sterilisation, Desinfektion) 02	Seminar	4.00	17
5. Vorlesung 3	Physiologie: Hämostaseologie	Fachvorlesung	2.00	17
6. Vorlesung H	Hygiene und Mikrobiologie (Grundlagen, Sterilisation, Desinfektion)	Fachvorlesung	2.00	17
7. Vorlesung 4	Physiologie: Blut-Immunsystem	Fachvorlesung	2.00	18
8. Vorlesung 5	Hygiene und Mikrobiologie (Infektionsepidemiologie)	Fachvorlesung	2.00	18
9. Seminar 4	Grundlagen Geburtsverlauf 01: Geburtsweg und Geburtsphasen	Seminar	2.00	18
10. Vorlesung 6	Biopsychologische und lerntheoretische Mechanismen des Schmerzerlebens 01	Fachvorlesung	2.00	19
11. Seminar 5	Grundlagen Geburtsverlauf 02: Geburtsweg und Bedeutung der kindlichen Faktoren im Geburtsverlauf	Seminar	2.00	19
12. Vorlesung 7	Biopsychologische und lerntheoretische Mechanismen des Schmerzerlebens 02	Fachvorlesung	2.00	20
13. Seminar 6	Grundlagen Geburtsverlauf 03: Die Geburtsmechanik der physiologischen Geburt	Seminar	2.00	20
14. Seminar 7	Grundlagen Geburtsverlauf 04: Die Physiologie der ersten Phase der Geburt	Seminar	2.00	20
15. Seminar 8	Grundlagen Geburtsverlauf 05: Die Physiologie der zweiten Phase der Geburt	Seminar	2.00	21

UE: Unterrichtseinheiten; S.: Seite

5.2. angewandte Hebammenwissenschaft

Veranstaltung	Titel	Lehrformat	UE	S.
1. Vorlesung 1	Überwachung des fetalen Wohlergehens	Fachvorlesung	2.00	21
2. Vorlesung 2	Adaptation des Neugeborenen	Fachvorlesung	2.00	21
3. Seminar 1	Grundlagen der Betreuung 01: Einführung in die professionelle Begleitung von Gebärenden	Seminar	2.00	22
4. Seminar 2	Grundlagen der Betreuung 02: Einführung in das Geburtserleben der Frau	Seminar	2.00	22
5. Seminar 3	Grundlagen der Betreuung 03: Einflussgrößen des Geburtserlebens der Frau I	Seminar	2.00	23
6. Seminar 4	Grundlagen der Betreuung 03: Einflussgrößen des Geburtserlebens der Frau II	Seminar	2.00	23
7. Seminar 5	Grundlagen der Betreuung 05: Evidenzbasierte Unterstützung der Gebärenden 1	Seminar	2.00	24
8. Seminar 6	Grundlagen der Betreuung 06: Evidenzbasierte Unterstützung der Gebärenden 2	Seminar	2.00	24
9. Seminar 7	Grundlagen der Betreuung 07: CTG-Auswertung: Erkennen physiologischer Herzfrequenzmuster des Feten	Seminar	1.00	25
10. Seminar 8	Grundlagen der Betreuung 08: CTG-Auswertung: Erkennen physiologischer Herzfrequenzmuster des Feten	Seminar	2.00	25
11. Seminar 9	Grundlagen der Betreuung 09: Vertiefung Geburtsmechanik bei regelrechter Hinterhauptshaltung	Seminar	2.00	26
12. Seminar 10	Grundlagen der Betreuung 10: Gebärhaltungen und Bewegung in der ersten Geburtsphase	Seminar	2.00	26
13. Seminar 11	Grundlagen der Betreuung 11: Gebärhaltungen und Bewegung in der zweiten Geburtsphase	Seminar	2.00	27
14. Seminar 12	Überwachung des fetalen Wohlergehens - Ultraschalluntersuchungen 01	Seminar	2.00	27
15. Seminar 13	Überwachung des fetalen Wohlergehens: Erkennen normaler Herzfrequenzmuster unter der Geburt	Seminar	2.00	27
16. Seminar 14	Sectio caesarea 01: Einführung in die professionelle Begleitung von Frauen mit primärer Sectio caesarea	Seminar	2.00	28
17. Seminar 15	Sectio caesarea 02: Einführung in prä- und postoperative Maßnahmen bei einer Sectio caesarea	Seminar	2.00	28
18. Seminar 16	Das knöcherne Becken und Beckenräume	Seminar	2.00	29

Veranstaltung	Titel	Lehrformat	UE	S.
20. Seminar 18	Der fetaler Kreislauf und die postnatale Adaption des Neugeborenen	Seminar	4.00	30
21. POL 3, Gruppenphase 1	Nicht medikamentöse Methoden der Schmerztherapie 01	POL	4.00	30
22. POL 3, Gruppenphase 2	Nicht medikamentöse Methoden der Schmerztherapie 02	POL	5.00	30
23. POL 2 , Gruppenphase 1	Physiologie der Geburt 01	POL	4.00	31
24. POL 2, Gruppenphase 2	Physiologie der Geburt 02	POL	5.00	31

UE: Unterrichtseinheiten; S.: Seite

5.3. Fertigkeiten

Veranstaltung	Titel	Lehrformat	UE	S.
1. Skills Training 1	Förderung der phys. Geburt, Wehen- und Gebärpositionen, Bonding und erstes Anlegen 01	Skills Training	2.00	31
2. KIT 2	Kommunikation und Beziehungsgestaltung während der Geburt, interprofessionelle Kommunikation im KRS 01	KIT	2.00	32
3. Skills Training 1	Förderung der phys. Geburt, Wehen- und Gebärpositionen, Bonding und erstes Anlegen 02	Skills Training	2.00	32
4. KIT2	Kommunikation und Beziehungsgestaltung während der Geburt, interprofessionelle Kommunikation im KRS 02	KIT	2.00	33
5. Skills Training 1	Förderung der phys. Geburt, Wehen- und Gebärpositionen, Bonding und erstes Anlegen 03	Skills Training	2.00	33
6. Skills Training 1	Förderung der phys. Geburt, Wehen- und Gebärpositionen, Bonding und erstes Anlegen 04	Skills Training	2.00	34
7. Skills Training 2	Handlungsfähigkeit im klinischen Einsatz 01	Skills Training	2.00	34
8. Skills Training 2	Handlungsfähigkeit im klinischen Einsatz 02	Skills Training	2.00	35
9. Skills Training 2	Handlungsfähigkeit im klinischen Einsatz 03	Skills Training	2.00	35
10. Skills Training 2	Handlungsfähigkeit im klinischen Einsatz 04	Skills Training	2.00	35
11. Skills Training 3	Geburtsmechanik demonstrieren	Skills Training	4.00	35

UE: Unterrichtseinheiten; S.: Seite

6. Legende

Titel der Veranstaltung

Unterrichtsformat (Dauer der Unterrichtsveranstaltung in Minuten)

Inhaltsangabe, worum es in dieser Unterrichtsveranstaltung geht.

Vorausgesetztes Wissen/ Vorbereitung

Das Wissen, das von den Dozierenden vorausgesetzt wird und der Hinweis, was in Vorbereitung auf die Unterrichtsveranstaltung erarbeitet werden soll (z.B. Praktikumsskript, 1-2 konkrete Seiten aus einem gängigen Lehrbuch, eine Pro & Contra-Diskussion zu einem bestimmten Thema) sowie Materialien, die mitgebracht werden sollen (z.B. Kittel).

Übergeordnetes Lernziel

Die Kompetenzen, über die Studierenden am Ende verfügen sollen bzw. die Kenntnisse und Fertigkeiten, die sie erworben haben sollen.

Lernspirale

Der Bezug der Unterrichtsveranstaltung zum Gesamtcurriculum (auf welche andere Unterrichtsveranstaltung aus diesem oder anderen Modulen baut die aktuelle Veranstaltung auf; wo wird das Thema in folgenden Modulen weiter vertieft); der kumulative Aufbau von Wissen, Fähigkeiten, Fertigkeiten und Kompetenzen über das Studium wird verdeutlicht.

Empfehlungen

Empfehlung zur Vor- und Nachbereitung

Ausgewählte Seiten aus einem Lehrbuch, in denen das Thema der Veranstaltung nachgelesen werden kann.

Empfehlung zur Vertiefung

Für besonders interessierte Studierende, die sich über den Lerninhalt/die Lernziele der Unterrichtsveranstaltung hinaus mit dem Thema beschäftigen wollen.

7. Unterrichtsveranstaltungen

Nervensystem mit Schwerpunkt Schmerz Fachvorlesung (90 Minuten)

In der Vorlesung wird die anatomischen Organisation des Nervensystems, dessen Aufteilung auf peripheres (PNS) und zentrales Nervensystems (ZNS) vorgestellt. Die makroskopische Gliederung des ZNS und die Funktion der verschiedenen, hierarchisch aufgebauten Gehirnabschnitte werden erläutert. Schließlich werden die Verbindungen, die die Kommunikation zwischen PNS und ZNS, so wie zwischen verschiedenen Strukturen des ZNS vermitteln, besprochen. Es wird dabei auf die sensorischen Systeme fokussiert, die Schmerzempfindung aus der Haut und den Organen bis zum Kortex des Gehirns vermitteln.

Übergeordnetes Lernziel

Die Studierenden sollen die Grundlagen der anatomischen Organisation und Gliederung des peripheren und zentralen Nervensystems in Grundzügen beschreiben und die anatomischen Grundlagen sensorischer Wahrnehmung erläutern können.

Lernspirale

Die Vorlesung baut auf den grundlegenden Kenntnissen des Nervensystems aus der Vorlesung „Allgemeine Anatomie“ auf. Die hier vermittelten Kenntnisse zur Schmerzwahrnehmung dienen als Grundlage klinischer Veranstaltungen zu Schmerz und Schmerzlinderung.

Platz für Aufzeichnungen

Hygiene und Mikrobiologie (Grundlagen, Sterilisation, Desinfektion) 01 Seminar (180 Minuten)

Platz für Aufzeichnungen

Physiologie: Blut, Erythrozyten und Atemgastransport
Fachvorlesung (90 Minuten)

Platz für Aufzeichnungen

Hygiene und Mikrobiologie (Grundlagen, Sterilisation, Desinfektion) 02
Seminar (180 Minuten)

Platz für Aufzeichnungen

Physiologie: Hämostaseologie
Fachvorlesung (90 Minuten)

Platz für Aufzeichnungen

Hygiene und Mikrobiologie (Grundlagen, Sterilisation, Desinfektion)
Fachvorlesung (90 Minuten)

Platz für Aufzeichnungen

Physiologie: Blut-Immunsystem
 Fachvorlesung (90 Minuten)

Platz für Aufzeichnungen

Hygiene und Mikrobiologie (Infektionsepidemiologie)
 Fachvorlesung (90 Minuten)

Platz für Aufzeichnungen

Grundlagen Geburtsverlauf 01: Geburtsweg und Geburtsphasen
 Seminar (90 Minuten)

In dieser Veranstaltung bekommen die Studierenden einen Einblick in die Phasen der Geburt, die Physiologie der Wehen und die bestimmenden Faktoren des Geburtsweges.

Übergeordnetes Lernziel

Die Studierenden sollen die Physiologie der Geburtsphasen, der Wehentätigkeit sowie deren Bedeutung und Veränderungen im Geburtsprozess beschreiben können und Faktoren des Geburtsweges nennen können.

Lernspirale

Dieses Seminar baut auf das Seminar Physiologie der Muskelkontraktion auf und vermittelt Kenntnisse zur physiologischen Wehentätigkeit, den Geburtsphasen und den bestimmenden Faktoren des Geburtsweges. Es werden die Grundlagen für weitere Veranstaltungen zur Regulation des Geburtsbeginns, Interpretation der Wehentätigkeit und zum Schmerzerleben der Frau in M02 gelegt, sowie die Grundlagen zu den Seminaren zur Geburtsmechanik.

Platz für Aufzeichnungen

Biopsychologische und lerntheoretische Mechanismen des Schmerzerlebens 01
 Fachvorlesung (90 Minuten)

Die Studierenden erhalten einen Einblick in die psychologische Perspektive auf Schmerz. Hierzu werden Definitionen von Schmerz diskutiert und das Vorgehen bei der Anamnese und in der Behandlung erläutert. Biopsychologische (Nozizeption, Schmerzgedächtnis) und lerntheoretische (operante Konditionierung) Mechanismen des Schmerzerlebens werden erörtert und inter- und intraindividuelle Unterschiede in der Schmerzwahrnehmung werden reflektiert.

Übergeordnetes Lernziel

Die Studierenden können...

- zwischen akutem und chronischem Schmerz unterscheiden.
- den Einfluss von inter- und intraindividuellen Faktoren wie Geschlecht, Alter und Kultur auf die Schmerzwahrnehmung und -äußerung reflektieren.
- das diagnostische Vorgehen und Behandlungsmöglichkeiten beispielhaft erläutern.

Platz für Aufzeichnungen

Grundlagen Geburtsverlauf 02: Geburtsweg und Bedeutung der kindlichen Faktoren im Geburtsverlauf
 Seminar (90 Minuten)

In dieser Veranstaltung werden der weiche und knöchernen Geburtsweg sowie die Bedeutung der kindlichen Faktoren im Geburtsvorgang vertiefend besprochen.

Übergeordnetes Lernziel

Die Studierenden sollen die Anteile des knöchernen und weichen Geburtswegs sowie die Möglichkeiten der kindlichen Anpassung beschreiben können.

Lernspirale

Die Veranstaltung baut auf das Seminar weibliches Becken und das Seminar Geburtsphasen und Geburtsweg auf und bildet die Grundlage für das Verständnis der Geburtsmechanik der physiologischen Geburt.

Platz für Aufzeichnungen

Biopsychologische und lerntheoretische Mechanismen des Schmerzerlebens 02
 Fachvorlesung (90 Minuten)

Platz für Aufzeichnungen

Grundlagen Geburtsverlauf 03: Die Geburtsmechanik der physiologischen Geburt
 Seminar (90 Minuten)

In dieser Veranstaltung wird die Geburtsmechanik der Geburt aus regelrechter Hinterhauptshaltung besprochen.

Übergeordnetes Lernziel

Die Studierenden sollen die Geburtsmechanik der Geburt aus regelrechter Hinterhauptshaltung erklären können.

Lernspirale

Baut auf das Seminar Geburtsweg und Bedeutung der kindlichen Faktoren im Geburtsverlauf auf und ist die Grundlage für das Verständnis der regelwidrigen/ regelabweichenden Geburt.

Platz für Aufzeichnungen

Grundlagen Geburtsverlauf 04: Die Physiologie der ersten Phase der Geburt
 Seminar (90 Minuten)

In dieser Veranstaltung werden die Physiologie der aktiven Eröffnungsphase besprochen und der mögliche Einfluss dieser Geburtsphase auf das beobachtbare Verhalten und die Verfasstheit der gebärenden Frau diskutiert.

Übergeordnetes Lernziel

Die Studierenden sollen die physiologische Eröffnungsphase definieren und beschreiben sowie die möglichen Auswirkungen des Erlebens der Eröffnungsphase auf das Verhalten und die Psyche der Frau darstellen können.

Lernspirale

Baut auf das Pol Latenzphase und die Seminare zum Geburtsbeginn und die Betreuung unter der Geburt auf und ist Grundlage für die:

- Skills-Veranstaltungen „Förderung der physiologischen Geburt“ und „Diagnose des Geburtsfortschritts“
- das KIT „Kommunikation und Beziehungsgestaltung unter der Geburt“
- und allen weiteren Veranstaltungen zu den regelabweichenden/ regelwidrigen Geburtsverläufen.

Grundlagen Geburtsverlauf 05: Die Physiologie der zweiten Phase der Geburt
Seminar (90 Minuten)

In dieser Veranstaltung werden die Physiologie der Übergangsphase, die Physiologie der Pressphase und die Physiologie der Nachgeburtsphase besprochen und der mögliche Einfluss der Geburtsphasen auf das beobachtbare Verhalten und die Verfasstheit der gebärenden Frau diskutiert.

Übergeordnetes Lernziel

Die Studierenden sollen die Physiologie von Übergangs- Press- und Nachgeburtsphase definieren und beschreiben sowie die möglichen Auswirkungen des Erlebens der genannten Phasen auf das Verhalten und die Psyche der Frau darstellen können.

Lernspirale

Baut auf die Seminare Betreuung unter der Geburt auf und ist Grundlage für die:

- Skills-Veranstaltungen „Förderung der physiologischen Geburt“ und „Diagnose des Geburtsfortschritts“
- das KIT „Kommunikation und Beziehungsgestaltung unter der Geburt“
- und allen weiteren Veranstaltungen zu den regelabweichenden/ regelwidrigen Geburtsverläufen.

Platz für Aufzeichnungen

Überwachung des fetalen Wohlergehens
Fachvorlesung (90 Minuten)

Platz für Aufzeichnungen

Adaptation des Neugeborenen
Fachvorlesung (90 Minuten)

Platz für Aufzeichnungen

Grundlagen der Betreuung 01: Einführung in die professionelle Begleitung von Gebärenden
Seminar (90 Minuten)

In dieser Veranstaltung beleuchten und diskutieren die Studierenden die Kriterien einer kompetenten und engagierten Hebammenbetreuung von Schwangeren/ Gebärenden Neugeborenen und ihren Familien.

Übergeordnetes Lernziel

Die Studierenden sollen evidenzbasierte Kriterien der partnerschaftlichen Zusammenarbeit von Hebammen mit Frauen und Familien unter der Geburt beschreiben und ein einfaches Modell der ganzheitlichen, individuellen Betreuung von Hebammen unter der Geburt erläutern können.

Lernspirale

Die Studierenden reflektieren im Praktikum erlebtes Hebammenhandeln in der Betreuung von Gebärenden.

Die Reflexion ist die Grundlage für Seminar 03.

Platz für Aufzeichnungen

Grundlagen der Betreuung 02: Einführung in das Geburtserleben der Frau
Seminar (90 Minuten)

Das Geburtserlebnis stellt ein einschneidendes Ereignis im Leben einer Frau dar, das mit einer Vielzahl von Wünschen, Ängsten und Konflikten verknüpft ist. In dieser Veranstaltung werden Einflussfaktoren auf das Geburtserleben und die Zufriedenheit von Frauen nach der Geburt eingeführt und diskutiert.

Übergeordnetes Lernziel

02: Die Studierenden sollen Einflussfaktoren auf das Geburtserleben von Frauen nennen und Interventionen erläutern können, die zu einem positiven Geburtserlebnis von Frauen beitragen können.

Lernspirale

Diese Veranstaltung baut auf die Kenntnisse der Kriterien professionellen Hebammenhandelns in Begleitung von Gebärenden auf und ist die Grundlage für die weiteren Veranstaltungen des Seminars "Grundlagen der Betreuung" in Modul 02.

Platz für Aufzeichnungen

Grundlagen der Betreuung 03: Einflussgrößen des Geburtserlebens der Frau I
Seminar (90 Minuten)

In dieser Veranstaltung bekommen die Studierenden einen vertieften Einblick in die Einflussfaktoren auf das Geburtserleben der Frau.

Übergeordnetes Lernziel

Die Studierenden sollen Einflussfaktoren und deren Auswirkungen auf das Geburtserleben der Frau beschreiben und diskutieren können.

Lernspirale

Die Themen der Seminare 01 und 02 dieser Seminarreihe werden aufgenommen und wissenschaftliche Erkenntnisse zu den Einflussfaktoren auf das Geburtserleben der Frau vertiefend dargestellt. Eine Wissensbasis für nachfolgende Veranstaltungen zur evidenzbasierte Betreuung von Gebärenden entsteht.

Platz für Aufzeichnungen

Grundlagen der Betreuung 03: Einflussgrößen des Geburtserlebens der Frau II
Seminar (90 Minuten)

In dieser Veranstaltung bekommen die Studierenden einen vertieften Einblick in die Einflussfaktoren auf das Geburtserleben der Frau.

Übergeordnetes Lernziel

Die Studierenden sollen Einflussfaktoren und deren Auswirkungen auf das Geburtserleben der Frau beschreiben und diskutieren können.

Lernspirale

Die Themen der Seminare 01 und 02 dieser Seminarreihe werden aufgenommen und wissenschaftliche Erkenntnisse zu den Einflussfaktoren auf das Geburtserleben der Frau vertiefend dargestellt. Eine Wissensbasis für nachfolgende Veranstaltungen zur evidenzbasierte Betreuung von Gebärenden entsteht.

Platz für Aufzeichnungen

Grundlagen der Betreuung 05: Evidenzbasierte Unterstützung der Gebärenden 1
Seminar (90 Minuten)

In dieser Veranstaltung werden Ziele und evidenzbasierte Konzepte der Hebammenbetreuung bei physiologischem Geburtsverlauf eingeführt und diskutiert.

Übergeordnetes Lernziel

Die Studierenden sollen Kriterien evidenzbasierter Betreuung benennen und erläutern können.

Lernspirale

Diese Veranstaltung vermittelt einfache Konzepte der Betreuung zur Unterstützung der physiologischen Geburt. In M06 reflektieren die Studierenden ihre Erfahrungen bei der Anwendung dieser Konzepte in P01 und erweitern und vertiefen das Wissen zur evidenzbasierten Betreuung von Gebärenden.

Platz für Aufzeichnungen

Grundlagen der Betreuung 06: Evidenzbasierte Unterstützung der Gebärenden 2
Seminar (90 Minuten)

In dieser Veranstaltung diskutieren die Studierenden einfache Maßnahmen, die Gebärende und ihrer Begleitpersonen in ihrer Autonomie stützen sowie Orientierung und Kontrolle über den Geburtsverlauf ermöglichen.

Übergeordnetes Lernziel

Die Studierenden sollen Kriterien evidenzbasierter Betreuung benennen und erläutern können.

Lernspirale

Diese Veranstaltung vermittelt einfache Konzepte der Betreuung zur Unterstützung der physiologischen Geburt. In M06 reflektieren die Studierenden ihre Erfahrungen bei der Anwendung dieser Konzepte in P01 und erweitern und vertiefen das Wissen zur evidenzbasierten Betreuung von Gebärenden.

Platz für Aufzeichnungen

**Grundlagen der Betreuung 07: CTG-Auswertung: Erkennen physiologischer
Herzfrequenzmuster des Feten**
Seminar (45 Minuten)

In dieser Veranstaltung werden die Studierenden in die grundlegenden physiologischen Prozesse einer CTG-Aufzeichnung eingeführt. Die physiologische Regulation des Sauerstoffbedarfs des ungeborenen Kindes über das vegetative Nervensystem wird besprochen, die Reaktionsweise des Feten im Zustand der Hypoxämie/ Hypoxie thematisiert. Der aerobe und anaerobe Stoffwechsel des Feten wird eingeführt. Die Definitionen der Beurteilungsparameter der fetalen Herzfrequenz nach FIGO-Klassifikation werden eingeführt.

Übergeordnetes Lernziel

Die Studierenden sollen die Physiologie der fetalen Herzfrequenz in einer CTG-Aufzeichnung beschreiben können.

Lernspirale

Diese Veranstaltung baut auf die Grundlagen der allgemeinen Anatomie/ Physiologie zur Steuerung der Herzfrequenz über das vegetative Nervensystem auf und ist die Grundlage für weitere Veranstaltungen zur Zustandsdiagnostik des Feten.

Platz für Aufzeichnungen

**Grundlagen der Betreuung 08: CTG-Auswertung: Erkennen physiologischer
Herzfrequenzmuster des Feten**
Seminar (90 Minuten)

In dieser Veranstaltung erheben und bewerten die Studierenden die Beurteilungsparameter Baseline, Oszillation, Akzelerationen der fetalen Herzfrequenz und diskutieren die Zeichen für das Wohlergehen eines ungeborenen Kindes in der CTG-Aufzeichnung.

Übergeordnetes Lernziel

Die Studierenden sollen die Beurteilungsparameter Baseline, Oszillation, Akzelerationen und Oszillationen in einer CTG-Aufzeichnung erheben können und erläutern können und angemessene Handlungen ableiten können.

Lernspirale

Diese Veranstaltung baut auf die Grundlagen der allgemeinen Anatomie/ Physiologie zur Steuerung der Herzfrequenz über das vegetative Nervensystem auf und ist die Grundlage für weitere Veranstaltungen zur Zustandsdiagnostik des Feten.

Platz für Aufzeichnungen

Grundlagen der Betreuung 09: Vertiefung Geburtsmechanik bei regelrechter Hinterhauptshaltung
Seminar (90 Minuten)

In diesem Seminar wird der Ablauf der Geburt aus vorderer Hinterhauptshaltung mit den Phasen Eintritt des Kindes in den Beckeneingang, Durchtritt des Kopfes durch die Beckenhöhle, Austritt des Kopfes aus der Vagina und die Schultergeburt besprochen und an geeigneten Modellen demonstriert. Die Studierenden können offene Fragen zum Verständnis der Geburtsmechanik stellen. @charite.de

Übergeordnetes Lernziel

Die Studierenden sollen die Geburtsmechanik aus vorderer Hinterhauptshaltung erläutern können und Haltungsveränderung, Stellungsveränderung und Tiefertreten am Beckenmodell erklären können.

Lernspirale

Diese Seminare vertieft die Grundlagenkenntnisse der Geburtsmechanik aus dem Seminar Geburtsmechanik der physiologischen Geburt. Die Seminare zu den Haltungsver- und Einstellungsanomalien in M06 bauen darauf auf.

Platz für Aufzeichnungen

Grundlagen der Betreuung 10: Gebärhaltungen und Bewegung in der ersten Geburtsphase
Seminar (90 Minuten)

Die Studierenden erhalten einen Überblick über die empfohlenen Gebärhaltungen in der ersten Phase der Geburt und beurteilen den Evidenzgrad der Empfehlungen.

Übergeordnetes Lernziel

Die Studierenden sollen Empfehlungen zu Bewegung und Gebärhaltungen in der ersten Phase der Geburt beschreiben und den Evidenzgrad der Empfehlungen erläutern können.

Lernspirale

Dieses Seminare baut auf die Kenntnisse der Geburtsmechanik auf und knüpft an die in M04 vermittelten Kenntnisse zur Beurteilung von Evidenzgraden an. Es ist die Grundlage für das Verständnis der Empfehlungen zur Bewegung und Gebärhaltung bei regelabweichenden Geburtsverläufen in den Seminaren M06.

Platz für Aufzeichnungen

Grundlagen der Betreuung 11: Gebärhaltungen und Bewegung in der zweiten Geburtsphase
Seminar (90 Minuten)

Die Studierenden erhalten einen Überblick über die empfohlenen Gebärhaltungen in der zweiten Phase der Geburt und beurteilen den Evidenzgrad der Empfehlungen.

Übergeordnetes Lernziel

Die Studierenden sollen Empfehlungen zu Bewegung und Gebärhaltungen in der zweiten Phase der Geburt beschreiben und den Evidenzgrad der Empfehlungen erläutern können.

Lernspirale

Dieses Seminare baut auf die Kenntnisse der Geburtsmechanik auf und knüpft an die in M04 vermittelten Kenntnisse zur Beurteilung von Evidenzgraden an. Es ist die Grundlage für das Verständnis der Empfehlungen zur Bewegung und Gebärhaltung bei regelabweichenden Geburtsverläufen in den Seminaren M06.

Platz für Aufzeichnungen

Überwachung des fetalen Wohlergehens - Ultraschalluntersuchungen 01
Seminar (90 Minuten)

In dieser Veranstaltung werden die Studierenden in die Bedeutung der Ultraschalluntersuchungen zur Überwachung des fetalen Wohlergehens eingeführt.

Platz für Aufzeichnungen

Überwachung des fetalen Wohlergehens: Erkennen normaler Herzfrequenzmuster unter der Geburt
Seminar (90 Minuten)

In dieser Veranstaltung erheben und bewerten die Studierenden die Beurteilungsparameter Baseline, Oszillation, Akzelerationen und Dezelerationen der fetalen Herzfrequenz und diskutieren die Zeichen für das Wohlergehen eines ungeborenen Kindes in der Aufzeichnung eines Geburts-CTG. Nutzen und Nachteile der CTG-Überwachung unter der Geburt werden diskutiert.

Übergeordnetes Lernziel

Die Studierenden sollen ein physiologisches Geburts-CTG beschreiben und Auswirkungen einer CTG-Registrierung und Nutzen und Risiken der Methode erläutern können.

Lernspirale

Diese Veranstaltung baut auf die Grundlagen der allgemeinen Anatomie/ Physiologie zur Steuerung der Herzfrequenz über das vegetative Nervensystem auf und ist die Grundlage für weitere Veranstaltungen zur

Zustandsdiagnostik des Feten.

Platz für Aufzeichnungen

Sectio caesarea 01: Einführung in die professionelle Begleitung von Frauen mit primärer Sectio caesarea
Seminar (90 Minuten)

In dieser Veranstaltung erhalten die Studierenden Kenntnisse über die häufigsten Indikationen für eine primäre Sectio. Sie reflektieren die primäre Sectio sowohl als Geburtserlebnis als auch als Operationserfahrung. Sie reflektieren die Wünsche und Ängste der Gebärenden und diskutieren mögliche Einflussfaktoren auf die Geburtserfahrung nach primärer Sectio.

Übergeordnetes Lernziel

: Die Studierenden sollen die Bedeutung einer primären Sectio im Leben einer Frau und Einflussfaktoren auf deren Erleben erläutern können.

Lernspirale

Dieses Seminar baut auf die Veranstaltungen zur Betreuung der Geburt und die Konzepte der Hebammenarbeit auf. Die vermittelten Inhalte sind die Grundlage für die Seminare zur Hebammenbetreuung bei Sectio caesarea in M06.

Platz für Aufzeichnungen

Sectio caesarea 02: Einführung in prä- und postoperative Maßnahmen bei einer Sectio caesarea
Seminar (90 Minuten)

In dieser Veranstaltung erhalten Studierende Kenntnisse über nicht-invasive prä- und postoperative Maßnahmen und reflektieren die Besonderheit einer postoperativen Überwachung im Kreißsaal.

Übergeordnetes Lernziel

In dieser Veranstaltung erhalten Studierende Kenntnisse über nicht-invasive prä- und postoperative Maßnahmen und reflektieren die Besonderheit einer postoperativen Überwachung im Kreißsaal.

Lernspirale

Dieses Seminar baut auf die Veranstaltungen zur Betreuung der Geburt und die Konzepte der Hebammenarbeit auf. Die vermittelten Inhalte sind die Grundlage für die Seminare zur Hebammenbetreuung bei Sectio caesarea in M06.

Das knöcherne Becken und Beckenräume
Seminar (90 Minuten)

In dieser Veranstaltung beschäftigen sich die Studierenden mit der Anatomie des weiblichen Beckens, seinen geburtshilflich relevanten Räumen und Durchmessern.

Übergeordnetes Lernziel

Die Studierenden sollten die Anatomie des weiblichen Beckens und seinen geburtshilflich relevanten Räumen und Durchmessern kennen.

Lernspirale

Voraussetzungen sind die Seminare und Vorlesungen zur Anatomie im Modul M1 und die Kenntnisse zum menschlichen Körper aus dem schulischen Kontext. Dieses Seminar bildet die Grundlage für das Verständnis zu Geburtsmechanik.

Platz für Aufzeichnungen

Physiologie des Geburtsbeginns
Seminar (180 Minuten)

In dieser Veranstaltung wird die Physiologie des Geburtsbeginns besprochen. Die Wirkungsweisen der beteiligten Hormone werden dargelegt und die Ausbildung der positiven Rückbildungskreisläufe des Geburtsbeginns werden diskutiert. Die komplexen Wechselbeziehungen zwischen Reife des des Feten und Auslösung des Geburt werden Thematisiert.

Übergeordnetes Lernziel

Die Studierende sollen die Physiologie des Geburtsbeginns erläutern können.

Lernspirale

Diese Veranstaltung baut auf die Grundlagen der Hormonwirkungen auf und ist die Grundlage für die Seminare zur Physiologie der Geburtsphasen.

Platz für Aufzeichnungen

Der fetaler Kreislauf und die postnatale Adaption des Neugeborenen
Seminar (180 Minuten)

In dieser Veranstaltung wird die anatomische und strukturelle Besonderheit des fetalen Kreislaufs eingeführt und diskutiert. Die postnatale Adaption des Neugeborenen wird dargelegt.

Übergeordnetes Lernziel

Die Studierenden sollen den fetalen Kreislauf beschreiben und die Adaption des Neugeborenen erläutern können.

Lernspirale

Diese Veranstaltung baut auf die Veranstaltungen der Anatomie und Physiologie zu den grundlegenden Kenntnissen des Herz-Kreislaufsystems auf und ist Grundlage für die Veranstaltungen zur Betreuung des Neugeborenen nach der Geburt.

Platz für Aufzeichnungen

Nicht medikamentöse Methoden der Schmerztherapie 01
POL (180 Minuten)

Platz für Aufzeichnungen

Nicht medikamentöse Methoden der Schmerztherapie 02
POL (225 Minuten)

Platz für Aufzeichnungen

Physiologie der Geburt 01
POL (180 Minuten)

Platz für Aufzeichnungen

Physiologie der Geburt 02
POL (225 Minuten)

Platz für Aufzeichnungen

Förderung der phys. Geburt, Wehen- und Gebärpositionen, Bonding und erstes Anlegen 01
Skills Training (90 Minuten)

In dieser Veranstaltung üben die Studierenden grundlegende Fertigkeiten für die ganzheitliche Betreuung der Gebärenden.

Die Studierenden erfahren im Rahmen einer Wehensimulation den Unterschied zwischen natürlicher und gelenkter Atmung, führen Massagen durch und orientieren sich dabei an den individuellen Wünschen der Empfängerin.

Sie nehmen unterschiedliche Wehenpositionen selbst ein, leiten dazu an und erfahren, welche Möglichkeiten Bewegung und Mobilität für den Geburtsverlauf, die Gebärende, Begleitperson und betreuende Hebamme bieten.

Übergeordnetes Lernziel

Die Studierenden sollen unterschiedliche Möglichkeiten kennen, Gebärende in verschiedenen Phasen der Geburt zu unterstützen und die Physiologie der Geburt zu fördern.

Sie sollen bei der Betreuung Gebärender auf deren individuelle Bedürfnisse eingehen können und unterschiedliche Maßnahmen zur Unterstützung der physiologischen Geburt anbieten.

Lernspirale

Diese Veranstaltung baut auf Kenntnisse der Veranstaltungen aus Modul M 02 (Wehenphysiologie / Verhalten der Gebärenden in den unterschiedlichen Phasen der Geburt / Betreuung der Gebärenden / Geburtserleben) auf.

Zudem legt die Veranstaltung den Grundstein für das Verständnis der Gebärpositionen und der Leitung der Geburt in unterschiedlichen Positionen in den folgenden Semestern.

Kommunikation und Beziehungsgestaltung während der Geburt, interprofessionelle Kommunikation im KRS 01
KIT (90 Minuten)

In diesem KIT-Training lernen die Studierenden, die Grundlagen der Kommunikation, Motivation und Beziehungsgestaltung in der Gesprächsführung anzuwenden, um die Eigenkompetenz der Familie und deren Ressourcen zu fördern.

Übergeordnetes Lernziel

Die Studierenden können...

- Techniken der Gesprächsführung diskutieren und beispielhaft anwenden, um Eigenkompetenz von Frauen und Familien zu fördern und Ressourcen zu nutzen

Lernspirale

In diesem KIT-Training lernen die Studierenden, die Grundlagen der Kommunikation, Motivation und Beziehungsgestaltung in der Gesprächsführung anzuwenden, um die Eigenkompetenz der Familie und deren Ressourcen zu fördern.

Platz für Aufzeichnungen

Förderung der phys. Geburt, Wehen- und Gebärpositionen, Bonding und erstes Anlegen 02
Skills Training (90 Minuten)

Platz für Aufzeichnungen

Kommunikation und Beziehungsgestaltung während der Geburt, interprofessionelle Kommunikation im KRS 02
KIT (90 Minuten)

In diesem KIT-Training lernen die Studierenden, die Grundlagen der Kommunikation, Motivation und Beziehungsgestaltung in der Gesprächsführung anzuwenden, um die Eigenkompetenz der Familie und deren Ressourcen zu fördern.

Übergeordnetes Lernziel

Die Studierenden können...

- Grundprinzipien der Kommunikation und Beziehungsgestaltung in Interaktion mit Patient*innen/Angehörigen/im Team diskutieren und beispielhaft anwenden.

Lernspirale

In diesem KIT-Training lernen die Studierenden, die Grundlagen der Kommunikation, Motivation und Beziehungsgestaltung in der Gesprächsführung anzuwenden, um die Eigenkompetenz der Familie und deren Ressourcen zu fördern.

Platz für Aufzeichnungen

Förderung der phys. Geburt, Wehen- und Gebärpositionen, Bonding und erstes Anlegen 03
Skills Training (90 Minuten)

Platz für Aufzeichnungen

Förderung der phys. Geburt, Wehen- und Gebärpositionen, Bonding und erstes Anlegen 04
Skills Training (90 Minuten)

Platz für Aufzeichnungen

Handlungsfähigkeit im klinischen Einsatz 01
Skills Training (90 Minuten)

Teil 1: In dieser Veranstaltung üben die Studierenden grundlegende Fertigkeiten für der Aufnahme einer Schwangeren mit Wehentätigkeit.

Sie begegnen der Frau respektvoll und empathisch, ermitteln die Schwangerschaftswoche anhand des errechneten Geburtstermin im Mutterpass, bestimmen Gravidität und Parität.

Sie führen eine korrekte Händedesinfektion durch, erheben die Vitalzeichen, bestimmen die Lage des Kindes mittels Leopold-Handgriffen, überprüfen die Vitalität des Kindes, legen ein CTG an und dokumentieren die Befunde. Sie wenden Maßnahmen zur Förderung der physiologischen Geburt an (Unterstützung bei der Atmung, Angebot einer Massage oder einer bestimmten Position).

Teil 2: In dieser Veranstaltung üben die Studierenden grundlegende Fertigkeiten für die Betreuung einer Frau in der Postpartalphase.

Sie begegnen der Frau respektvoll und empathisch, sie berücksichtigen die Intimsphäre der Wöchnerin, führen eine Gesichtspflege durch, unterstützen beim Anziehen (Unterlage wechseln, Unterwäsche, Vorlagen), helfen bei der Mobilisation nach der Geburt, üben Techniken des rückschonenden Arbeitens. Sie setzen sich mit Gefühlen bezüglich Körperpflege an anderen Menschen bzw. durch andere an sich selbst auseinander.

Übergeordnetes Lernziel

Die Studierenden sollen grundlegende Handlungsabläufe bei der Aufnahme einer Schwangeren mit Wehen kennen und diese fachlich korrekt anwenden.

Die Studierenden sollen Unterstützungsmöglichkeiten bei der Betreuung einer Frau in der Postpartalphase kennen und anwenden. Sie sollen die Intimsphäre der Frau berücksichtigen und Aspekte des rückschonenden Arbeitens. Sie sollen die Erfahrung der Körperpflege an anderen Menschen bzw. durch andere an sich selbst reflektieren.

Lernspirale

Diese Veranstaltung baut auf Kenntnissen zu Veranstaltungen aus dem Modul M1 (CTG/Pinard, Mutterpass, Leopold Handgriffe), Veranstaltungen aus dem Modul M2 (Latenzphase, Grundlagen der Hebammenbetreuung, Geburtsmechanik) und dem Modul M3 (psychosoziale Aspekte des Wochenbetts, physiologische Veränderungen in der Postpartalphase, Grundlagen der Hebammenbetreuung im Frühwochenbett) auf.

In Teil 1 werden einzelne bereits angewendete Skills im Handlungsablauf zusammengeführt (Händedesinfektion, Anwendung der Leopold- Handgriffe, CTG anlegen und Unterstützung der Wehentätigkeit).

Handlungsfähigkeit im klinischen Einsatz 02
Skills Training (90 Minuten)

Platz für Aufzeichnungen

Handlungsfähigkeit im klinischen Einsatz 03
Skills Training (90 Minuten)

Platz für Aufzeichnungen

Handlungsfähigkeit im klinischen Einsatz 04
Skills Training (90 Minuten)

Platz für Aufzeichnungen

Geburtsmechanik demonstrieren
Skills Training (180 Minuten)

In dieser Veranstaltung erfassen die Studierenden die weiblichen Beckenstrukturen in ihrer geburtshilflichen Relevanz. Anschließend vollziehen die Studierenden den Geburtsmechanismus bei der physiologischen vorderen Hinterhauptlage am Modell nach. Sie beschreiben den Weg, den das Kind bei der Geburt nimmt und erläutern, welche Bewegungen und Anpassungen des Kindes dazu in welchen Beckenräumen nötig sind.

Übergeordnetes Lernziel

Die Studierenden sollen den Geburtsmechanismus bei regelrechter vorderer Hinterhauptshaltung kennen und verstehen die Zusammenhänge zwischen weiblicher Anatomie und kindlichen Faktoren der Geburt. Sie sollen die Geburtsmechanik einer physiologischen Geburt erklären können.

Lernspirale

Diese Veranstaltung baut auf Kenntnisse der Veranstaltungen aus Modul 01 (Auskultation der kindlichen Herzfrequenz, abdominale Untersuchung) sowie Modul 02 (weibliches Becken / Geburtsmechanik) auf.

Das Skillstraining bildet die Grundlage für das Verständnis der Physiologie der Geburt im folgenden Praxismodul PM 01 und für die im 3. Fachsemester folgenden Regelabweichungen in der Geburtshilfe.

Platz für Aufzeichnungen

8. Veranstaltungsorte - Lagepläne der Charité-Campi



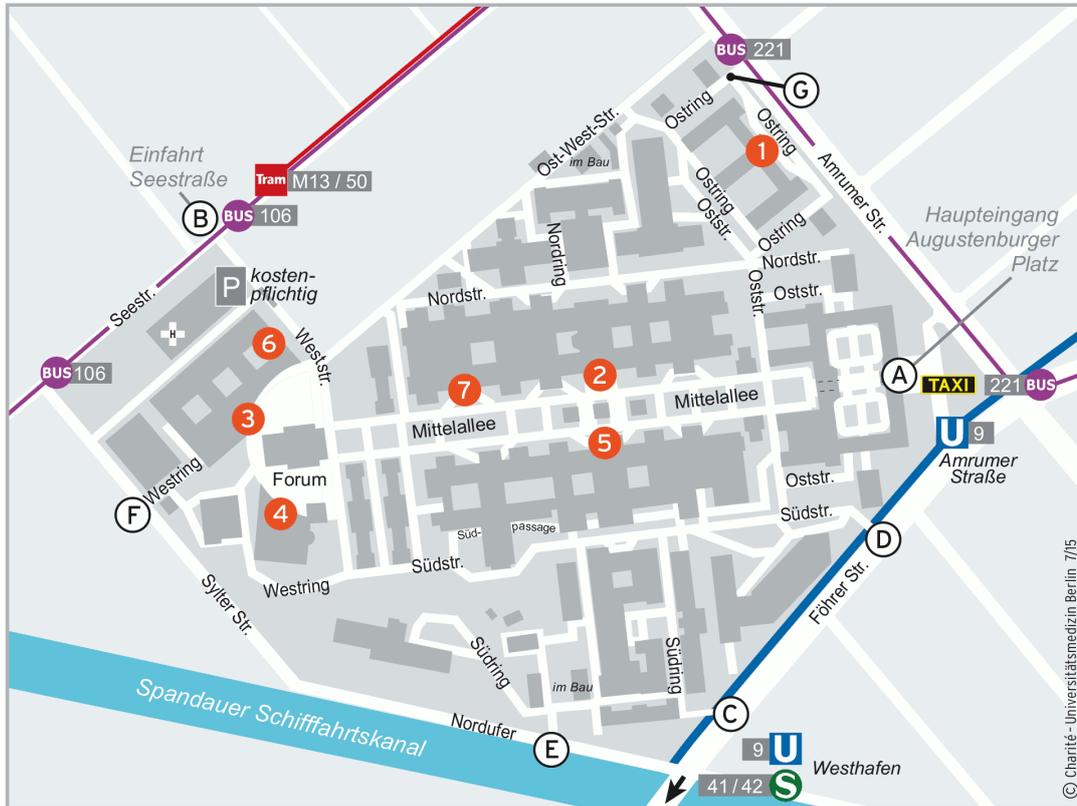
Campus Charité Mitte
Charitéplatz 1
10117 Berlin



- 1 Cohn-Hörsaal (HS), Axhausen-HS, Schröder-HS, Miller-HS, Mikroskopier-, Kleingruppen- und Seminarräume, Virchowweg 24
- 2 Kleingruppen- und Seminarräume, Virchowweg 23
- 3 Kleingruppen- und Seminarräume, Medizinische Klinik, Virchowweg 11, Seiteneingang Nordflügel (am Bonhoefferweg)
- 4 Seminarräume, Campus Klinik, Rahel-Hirsch-Weg 5
- 5 Hoffmann-HS, Seminarraum, Hautklinik, Rahel-Hirsch-Weg 4
- 6 Westphal-HS, Nervenklinik, Bonhoefferweg 3
- 7 Pathologie-HS, Virchowweg 14
- 8 Seminarraum 03.021, Hufelandweg 9
- 9 Seminarraum 04.030, Hufelandweg 5
- 10 Hertwig-HS, Anatomie, Medizinische Bibliothek (Oskar Hertwig-Haus), Philippstraße 11
- 11 Kopsch-HS, H. Virchow-HS, Präpsäle, Histologiesaal, Sternsaal, Studienkabinett und Seminarräume, Anatomie (Wilhelm Waideyer-Haus), Philippstraße 11
- 12 Sauerbruch-HS, Hufelandweg 6
- 13 Seminarräume, Luisenstr. 57
- 14 Rahel Hirsch-HS, Poliklinik, Luisenstr. 13
- 15 HS Innere Medizin, Sauerbruchweg 2
- 16 Seminarräume 1-4, Innere Medizin, Virchowweg 9
- 17 Praktikumsräume CharitéCrossOver (CCO), Virchowweg 6
- 18a Lernzentrum, CIPom, Virchowweg 5
- 18b Lernzentrum, Virchowweg 3
- 18c Lernzentrum, Virchowweg 6
- 19 Paul Ehrlich-HS, Virchowweg 4
- 20 Turnhalle, Luisenstraße 13
- 21 Kossel-HS, Seminarraum 1, Hessische Str. 3
- 22 Referat für Studienangelegenheiten, Hannoversche Str. 19, 10115 Berlin
- 23 Seminarräume, Bettenhochhaus, Luisenstraße 64
HS = Hörsaal



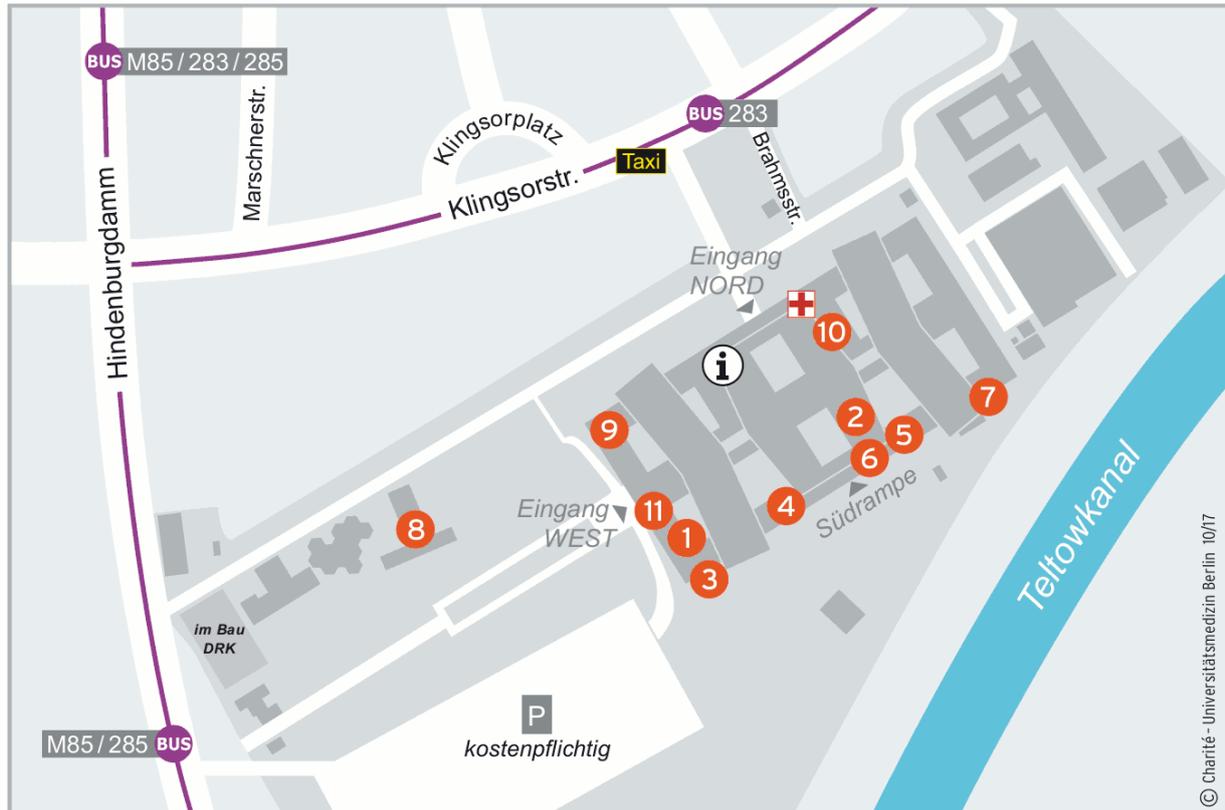
Campus Virchow-Klinikum
 Augustenburger Platz 1
 13353 Berlin



- 1 Hörsaal (ehem. Dermatologie), Ostring 1
- 2 Hörsaal 6, Kursräume 5 und 6, Mittelallee 10
- 3 Forschungsgebäude: Hörsaal Pathologie, Forum 4
- 4 Lehrgebäude: Hörsaal 1, 2 (Audimax) und 3, Kursräume 1-3, Seminarräume, Mikroskopiersaal, Kleingruppenräume, Lieblingscafé (Fachschaft), Forum 3
- 5 Gustav Bucky Hörsaal, (Zugang über die Radiologie-Anmeldung), Mittelallee 3
- 6 Praktikumsräume 1. OG, Forum 4
- 7 Demonstrationsraum O1 4040, 1. Kellergeschoss, Kinderklinik, Mittelallee 8

- A Haupteingang Augustenburger Platz 1 (nur für Fußgänger)
- B Einfahrt Seestraße 5 (für Fußgänger, PKW und Lieferverkehr) mit Parkhaus
- C Eingang Föhler Straße 15 (nur für Fußgänger)
- D Nebeneingang Föhler Straße 14 (nur für Fußgänger, nur PKW-Ausfahrt), nur Mo. - Fr. von 6 - 22 Uhr geöffnet
- E Nebeneingang Nordufer (für Fußgänger und PKW, kein Lieferverkehr)
- F Nebeneingang Sylter Straße (nur für Fußgänger)
- G Nebeneingang Amrumer Straße (nur für Fußgänger, nur PKW-Ausfahrt, kein Lieferverkehr), nur Mo. - Fr. von 6 - 22 Uhr geöffnet

Campus Benjamin Franklin
Hindenburgdamm 30
12200 Berlin



© Charité - Universitätsmedizin Berlin 10/17

- | | |
|---------------------------------------|---|
| 1 Kursräume 1, 3, 4, 5, EG | 7 Hörsaal Pathologie, 1. UG |
| 2 "Blaue Grotte", EG | 8 Kleingruppenräume E13 - E24, Haus II |
| 3 Kursräume 7, 8, 9, 1. OG | 9 Kleingruppenräume 1207 - 1281, 1. OG |
| 4 Hörsaal West | 10 Untersuchungsraum + Turnhalle, 2. UG |
| 5 Hörsaal Ost | 11 Kleingruppenräume U106a + U106b, 1. UG |
| 6 Kleiner Spiegelsaal, Kursraum 6, EG | |

www.charite.de